

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	16.03.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Fortführung der Veranstaltung "ohne auto mobil"

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Stadtentwicklungsausschuss am 16.2.2010 Top 17.1

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit Bielefeld Marketing sowohl Sponsoren als auch Fördermöglichkeiten zu suchen, die die Finanzierung der Veranstaltung „ohne auto mobil“ gemeinsam mit der Stadt Herford im Jahr 2011 unter Beachtung der restriktiven Vorgaben des Nothaushaltes ermöglichen.

Begründung:

Ausgangssituation

Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 19.1.2010 im Rahmen der Beratung des Maßnahmenkonzeptes Radverkehr 2010 die Verwaltung aufgefordert zu prüfen, ob auch in 2010 eine Veranstaltung „ohne auto mobil“, wenn auch im kleineren Rahmen und ohne Beteiligung der Stadt Herford durchgeführt werden kann. Vorgeschlagen wurden dabei verschiedene Möglichkeiten wie eine Streckensperrung im Bielefelder Süden, eine Wiederholung der Veranstaltung von 2008 mit Sperrung der August-Bebel-Straße oder Begrenzung der Veranstaltung auf eine Teilstrecke der letzt jährigen Veranstaltung „ohne auto mobil“ zwischen dem Ravensberger Park und Brake. Auch Verkehrs- und Umweltverbände haben sich zu diesem Thema geäußert mit dem Votum, an der letzt jährigen Strecke festzuhalten bzw. diese auf Teilstrecken zu begrenzen (siehe das Schreiben des BUND vom 23.2.2010).

In der Verwaltungsvorlage Drucksache 0294/2009-2014 war vorgeschlagen worden die Veranstaltung „ohne auto mobil“ wegen der hohen Kosten nur alle zwei Jahre durchzuführen. Auch die Stadt Herford begrüßte die Wiederholung der Veranstaltung im zwei jährigen Rhythmus. Eine Beteiligung in diesem Jahr wird durch die Stadt Herford ausgeschlossen.

Die Durchführung der Veranstaltung „ohne auto mobil“ im Zweijahresrhythmus wurde von der Verwaltung zu einem Zeitpunkt vorgeschlagen, als die vorläufige Haushaltsführung noch nicht so konkret vorlag. Nach der voraussichtlichen Entwicklung der Haushaltsituation wird auch eine Finanzierung der Veranstaltung aus Haushaltsmitteln in 2011 nicht möglich sein.

Bei der Veranstaltung „ohne auto mobil“ handelt es sich um eine freiwillige Maßnahme, für die die Stadt Bielefeld gemäß des § 82 GO keine Haushaltsmittel verwenden darf. Die Durchführung einer solchen Veranstaltung darf somit keine Kosten verursachen. Somit kann bei einem Nothaushalt eine solche Veranstaltung nur mit Hilfe von Sponsorengeldern durchgeführt werden.

Bielefeld Marketing, die im letzten Jahr Sponsoren für die Veranstaltung „ohne auto mobil“ 2009 zu akquirieren versuchte, sehen eine Vollfinanzierung weiterer Veranstaltungen durch Sponsorenmittel für nicht realistisch an.

Die Bewertung der unterschiedlichen Streckenvorschläge, die in der Diskussion vorgeschlagen wurden, brachte folgendes Ergebnis:

Eine für Radfahren geeignete Strecke muss eine gewisse Länge haben, um Publikum anzuziehen. Nach einer ersten Abschätzung sollte die Länge mindestens zwischen 5 und 10 km liegen. Im Bielefelder Stadtgebiet erfordert eine solche Streckenlänge hohe Absperrkosten, wegen der häufigen Zufahrten. Eine anbaufreie Strecke in dieser Länge ist ohne erhebliche Umleitungsbeschilderung nicht verfügbar. Der Ostwestfalendamm sollte nicht in Frage kommen, da er für die Veranstaltung „run and roll day“ steht.

Eine „neue“ Strecke im Bielefelder Süden würde darüber hinaus einen großen Werbeaufwand erfordern, da diese erst bekannt gemacht werden müsste. Sich an bestehende Veranstaltungen anzudocken z.B. das Fahrradrennen in Sennestadt war nicht möglich, da es dieses Jahr aus Kostengründen nicht durchgeführt werden wird.

Die Nutzung einer Teilstrecke der letzten jährigen Veranstaltungsstrecke z.B. zwischen Heepen und Brake wird kostenneutral nicht möglich sein. Die Stadt Bielefeld als Veranstalter wird keine Reduzierung der Absperrmaßnahmen und damit des Sicherheitsstandards vornehmen wie von Umwelt- und Verkehrsinitiativen vorgeschlagen.

Die Wiederholung des „Autofreien Tages 2008“ in der für den Autoverkehr gesperrten August-Bebel-Straße in Kooperation mit den dort ansässigen Organisationen scheint, wie die Diskussion in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss zeigte, nicht auf Zustimmung in der Politik zu stoßen.

Die Verwaltung schlägt vor, um die Veranstaltung „ohne auto mobil“ langfristig zu etablieren, sich auf die Wiederholung der Veranstaltung gemeinsam mit der Stadt Herford im Jahr 2011 zu konzentrieren. Dafür soll zum einen mit der Hilfe von Bielefeld Marketing die Sponsorensuche ab sofort beginnen, zum anderen von der Verwaltung weitere Kooperationspartner sowie Fördermöglichkeiten gesucht werden, so dass eine Durchführung der Veranstaltung trotz Haushaltssicherungskonzept ermöglicht wird.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss